

Stabhochspringer Daniel Heise erstmals Niedersachsenmeister

Hannover/Hagen Echzell steigert sich auf 4,30 Meter



Siegerehrung im Stabhochsprung der Schüler M14 mit Niedersachsenmeister Daniel Heise (ganz links)

Die Leichtathleten des MTV 49 Holzminden können mit ihrem Start in die Hallen-Meisterschaftsserie zufrieden sein: bei den Titelkämpfen der Jugend und Schüler im Sport-Leistungszentrum Hannover holte sich der 14-jährige Daniel Heise seinen ersten Titel auf Landesebene; Vizemeister der Jugend wurde Hagen Echzell, der sich überraschend auf 4,30 Meter verbesserte.

Daniel Heise, seit rund einem Jahr Mitglied im Stabhochsprung-Team des MTV 49, ging als klarer Favorit in den Wettbewerb der Klasse M14: mit 3,10 Metern führte er vor diesen Meisterschaften die Landesbestenliste an, gefolgt von vier Jungen der LG Nordheide und seinem Vereinskameraden Kilian Echzell. Dieser musste nach viel versprechendem Einspringen im Wettkampf leider den gefürchteten „Salto Nullo“ hinnehmen und ohne gültigen Versuch ausscheiden. Daniel nahm das Rennen um die Meisterschaft als Letzter bei 2,60 Metern auf und beeindruckte die Konkurrenz frühzeitig mit seiner Sicherheit. Erst bei 2,90 Metern leistete sich der junge MTVer seinen ersten Fehlversuch, doch zu diesem Zeitpunkt stand er bereits als neuer Niedersachsenmeister fest, da sein schärfster Verfolger Niklas Twesten (Nordheide) nicht über 2,80 Meter hinaus kam. Danach zog Daniel weiter souverän seine Kreise, stellte auf Anhieb seine Bestleistung ein und steigerte sich dann sogar noch auf 3,20 Meter. Es spricht für seinen Ehrgeiz, dass er mit dieser Höhe nicht zufrieden war – seinen ersten Meisterwimpel nahm er jedoch verdient und voller Stolz entgegen.

Vier MTVer stellten sich bei der männlichen Jugend A der erwarteten Übermacht von Thomas Pfitzner (SV Alfeld), der erwartungsgemäß den Titel gewann. Doch die beiden zwei Jahre jüngeren Holzmindener Hagen Echzell und Tarik Kersting bewiesen, dass sie am kommenden Wochenende bei den Meisterschaften der B-Jugend – hier ist Tarik Titelverteidiger – in der Pole Position sein werden. Nach vier Metern in der Vorwoche konnte sich Hagen Echzell diesmal gewaltig steigern. Erst bei 3,80 Metern stieg er ins Geschehen ein und steigerte dann seine persönliche Bestleistung zunächst im zweiten Versuch auf 4,20 Meter, um dann auf Anhieb auch noch 4,30 Meter folgen zu lassen, mit denen er hinter Pfitzner unangefochten Vizemeister wurde. Kann er diese Form auch im Sommer unter Beweis stellen, dürfte für ihn ein Start bei den deutschen Meisterschaften möglich sein. Auf Platz drei kam Tarik Kersting, der wieder 4,10 Meter übersprang, aber dennoch andeutete, dass er den Kampf um die erneute Meisterschaft noch nicht aufgegeben hat: diesmal stieg er zu spät auf den längeren Sprungstab um, am kommenden Wochenende wird ihm das nicht noch einmal passieren. Mit der gleichen Höhe fand sich Jakob Weißing auf dem vierten Platz wieder, doch schien er mit seinem Resultat alles andere als zufrieden zu sein. In der Tat hatten seine Sprünge über vier Meter und 4,10 Meter mehr erwarten lassen, doch fand der Neu-MTVer nicht zu technischer Konstanz. Sein Potenzial reicht mit Sicherheit für höhere Flüge. Sechster wurde Lucas Sander, der mit einem längeren Sprungstab experimentierte, damit aber nicht zurecht kam sich und am Ende mit 3,80 Metern begnügen musste.